



RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
DVR: 0017001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-431.004/0083-VI/B/10/2014

Wien, 20.11.2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2493/J des Abgeordneten Zanger wie folgt:

Im Zuge der Novellierung des §13 AÜG (in Kraft getreten am 01.01.2014; BGBl. I Nr. 98/2012) wurde die statistische Erhebung der Arbeitskräfteüberlassung neu geregelt. Seit 1.1.2014 erfolgt die jährlich mit Stichtag Ende Juli durchgeführte Statistikerhebung zur Arbeitskräfteüberlassung durch einen vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz beauftragten Dienstleister als Vollerhebung. Damit wird in Zukunft eine vollständige Erhebung aller Überlassungsepisoden der dem Stichtag vorangegangenen 12 Monate auf Grundlage administrativer Meldungen der Überlasser vorliegen. Die Ergebnisse für das Jahr 2014 sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht verfügbar.

Bis 2013 wurde die Erhebung als Stichtagserhebung zum 31.7. durchgeführt. Vom Überlasser wurden Daten über die Anzahl der am Stichtag überlassenen Arbeitskräfte, die tatsächlich an diesem Tag bei einem Beschäftigterbetrieb tätig waren, gegliedert nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Arbeitern und Angestellten sowie die Anzahl der Beschäftigten, geordnet nach den gesetzlichen Interessensvertretungen bzw. Fachgruppen und die Dauer der Überlassungen (bis einen Monat, bis drei Monate, bis sechs Monate, bis ein Jahr und über ein Jahr), übermittelt. Für die Jahre 2003 bis 2005 liegen nur die Daten über die Zahl der Arbeitskräfteüberlasser sowie über die Anzahl der überlassenen Arbeitskräfte gegliedert nach Bundesländern vor.

Zu Frage 1:

Gemäß §17 des Arbeitskräfteüberlassungsgesetzes (AÜG) haben Überlasserbetriebe aus dem EWR die grenzüberschreitende Überlassung von Arbeitskräften nach Österreich der Zentralen Koordinationsstelle für die Kontrolle der illegalen Beschäftigung (ZKO), die dem Bundesministerium für Finanzen untersteht, zu melden. Diese Meldungen dienen bis 2013 den jeweils zuständigen Gewerbebehörden als Grundlage für die Aufforderung der inländischen Beschäftigerbetriebe zur Übermittlung der Daten über die aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte an die AÜG-Statistik.

Die Daten zur Zahl der im Ausland ansässigen Überlassungsunternehmen liegen dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nicht vor.

Tabelle 1: Gewerbliche ArbeitskräfteüberlasserInnen in Österreich jeweils am Stichtag 31. Juli 2003 - 2013

Anzahl gewerbliche ArbeitskräfteüberlasserInnen am jeweiligen Stichtag 31. Juli	
Jahr	
2003	1.287
2004	1.424
2005	1.427
2006	1.442
2007	1.608
2008	1.761
2009	1.869
2010	1.885
2011	1.952
2012	2.048
2013	2.078

* Inklusive gewerbliche Überlasser, die eine Leermeldung abgegeben haben oder keine aufrechte Gewerbeberechtigung zu diesem Zeitpunkte hatten

Datenquelle: AÜG-Statistik

Zu Frage 2:

Gemäß der bis zum 31.12.2013 geltenden Bestimmung des §13 Abs. 4 Arbeitskräfteüberlassungsgesetz (AÜG) hatte der/die ÜberlasserIn der zuständigen Gewerbebehörde einmal jährlich zum Stichtag Ende Juli Daten über die Anzahl der überlassenen Arbeitskräfte bekanntzugeben.

Tabelle 2: Überlassene Arbeitskräfte jeweils am Stichtag 31. Juli 2006 - 2013

Anzahl überlassene Arbeitskräfte am jeweiligen Stichtag 31. Juli										
Jahr	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
2003	270	2.534	5.793	11.732	2.104	5.325	806	1.065	8.862	38.491
2004	224	2.375	7.084	13.021	2.093	7.813	579	1.159	9.777	44.125
2005	279	2.894	7.599	14.014	1.881	7.822	660	1.216	10.314	46.679
2006	390	3.860	10.428	18.191	2.496	8.407	1.257	1.810	12.423	59.262
2007	481	4.368	11.881	19.173	2.866	10.656	1.671	1.957	13.635	66.688
2008	533	4.612	6.913	22.254	3.664	12.305	1.789	1.922	14.089	68.081
2009	337	3.669	6.876	16.591	3.114	9.551	1.962	1.460	13.670	57.230
2010	374	4.075	6.288	18.268	3.408	12.848	1.777	2.684	16.332	66.054
2011	726	5.059	7.811	21.667	3.659	14.285	1.971	2.746	16.859	74.783
2012	608	5.104	7.813	23.098	3.801	14.469	2.361	2.767	18.393	78.414
2013	557	4.609	6.190	21.233	3.794	12.381	1.982	2.819	18.176	71.741

Datenquelle: AÜG-Statistik

Zu Frage 3:

Entsprechend den von der ZKO an die regionalen Gewerbebehörden gemeldeten Überlassungsvorgängen aus dem Ausland wurden in den Jahren 2006 bis 2013 folgende aus dem Ausland überlassene Arbeitskräfte bei inländischen Beschäftigerbetrieben im Rahmen der AÜG-Statistik erfasst:

Tabelle 4: Aus dem Ausland überlassene Arbeitskräfte jeweils am Stichtag 31. Juli 2006 – 2013

Anzahl der aus dem Ausland überlassene Arbeitskräfte am jeweiligen Stichtag 31. Juli							
Jahr	Nieder- österreich	Ober- österreich	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
2006	2				26	56	84
2007	1				7	219	227
2008	15	396	2	44	134	130	721
2009	15	399	11	98	50	79	652
2010		15		121	898		1.034
2011				62	865		927
2012					738		738
2013	6				640	61	707

Datenquelle: AÜG-Statistik

Zu Frage 4:

Gemäß der bis zum 31.12.2013 geltenden Bestimmung des §13 Abs. 4 AÜG hatte der Überlasser die gesetzliche Interessensvertretung bzw. die Fachgruppen, welcher der Beschäftigter angehörte, zu melden.

Tabelle 5: Stichtagserhebung vom 31.7.2013: Zahl der überlassenen Arbeitskräfte nach den 10 häufigsten Fachgruppen

Fachgruppe	Anzahl der am Stichtag 31.7.2013 überlassenen Arbeitskräfte
Gewerbliche Dienstleister	5.947
NE-Metallindustrie	5.708
Metalltechniker	5.134
Bau	5.048
Maschinen und Metallwaren	5.044
Elektro- und Elektronikindustrie	3.707
Fahrzeugindustrie	3.415
Elektro, Gebäude, Alarm- und Kommunikationstechniker	3.335
Chemische Industrie	3.000
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	2.014
Datenquelle: AÜG-Statistik	

Zu Frage 5:

Gemäß der bis zum 31.12.2013 geltenden Bestimmung des §13 Abs. 4 AÜG hatte der Überlasser der zuständigen Gewerbebehörde einmal jährlich zum Stichtag Ende Juli Daten über die Dauer der Überlassungen (bis einen Monat, bis drei Monate, bis sechs Monate, bis ein Jahr und über ein Jahr) von am Stichtag überlassenen Arbeitskräften bekanntzugeben.

Am Stichtag 31. Juli 2013 wurden 32% der überlassenen Arbeitskräfte (23.000) für die Dauer von maximal 3 Monaten an einen Beschäftigterbetrieb überlassen, 68% bzw. 48.700 länger als 3 Monate. Eine durchschnittliche Dauer kann auf Basis der Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung (AÜG-Statistik) nicht berechnet werden.

Zu Frage 6:

Daten zur Überlassungsdauer von länger als neun bzw. 18 Monaten liegen auf Basis der AÜG-Statistik nicht vor (siehe auch Frage 5).

Gemäß der bis zum 31.12.2013 geltenden Bestimmung des §13 Abs. 4 AÜG stehen in der AÜG-Statistik ausschließlich Daten zu den Stichtagen 31.7.2006 bis 31.7.2013 zur Verfügung.

Tabelle 6: Anzahl der überlassenen Arbeitskräfte jeweils am Stichtag 31. Juli 2006 – 2013

Anzahl überlassene Arbeitskräfte am jeweiligen Stichtag 31. Juli, Überlassungsdauer über 12 Monate			
Jahr	über 12 Monate absolut	über 12 Monate in %	insgesamt
2006	14.626	25%	59.262
2007	17.689	27%	66.688
2008	17.732	26%	68.081
2009	16.533	29%	57.230
2010	15.623	24%	66.054
2011	22.977	31%	74.783
2012	21.181	27%	78.414
2013	25.175	35%	71.741

Datenquelle: AÜG-Statistik

Von den insgesamt 71.741 überlassenen Arbeitskräften am 31. Juli 2013 wurden 25.175 über 12 Monate überlassen, die anderen hatten eine kürzere Überlassungsdauer.

Zu den Fragen 7 und 8:

Auf Basis der derzeit verfügbaren AÜG-Statistik können diese Fragen nicht beantwortet werden.

Zu Frage 9:

Dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz liegen keine Studien zu Substitutions- bzw. Verdrängungseffekten vor.

Zu den Fragen 10 bis 12:

Aufgrund der bis zum 31.12.2013 geltenden Bestimmung des §13 Abs. 4 AÜG ist keine Erfassung der personenbezogenen Daten der überlassenen Arbeitskräfte möglich. Der Erwerbsverlauf der überlassenen Arbeitskräfte ist daher nicht analysierbar.

Zu Frage 13:

Auf Basis der derzeit verfügbaren AÜG-Statistik kann die Frage bezüglich Arbeitsmarktnähe nicht beantwortet werden.

Auf Basis der Arbeitslosenstatistik des Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) sind folgende Aussagen für die Jahre 2008 bis 2013 möglich:

Der Jahresdurchschnittsbestand der arbeitslos vorgemerkten Personen in der ÖNACE Wirtschaftsabteilung 78 „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ lag im Jahr 2008 bei 20.158 und im Jahr 2013 bei 30.378. Einschränkend ist jedoch anzumerken, dass es sich bei den vorgemerkten Arbeitslosen aus der Branche Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nicht nur um Leiharbeitskräfte handelt, sondern auch um in dieser Branche in Verwaltung und Vermittlung beschäftigte Personen.

Tabelle 7: Jahresdurchschnittsbestand der vorgemerkten Arbeitslosen in der ÖNACE Wirtschaftsabteilung 78 „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“

Jahresdurchschnitt vorgemerkte Arbeitslose ÖNACE Wirtschaftsabteilung 78 „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“						
Jahr	Frauen	Männer	unter 25 Jahre	25 bis 44 Jahre	45 Jahre und älter	Gesamt
2008	5.138	15.019	3.968	10.733	5.457	20.158
2009	6.021	20.603	4.968	14.218	7.439	26.624
2010	5.608	18.556	4.238	12.657	7.269	24.163
2011	6.109	18.779	4.457	12.715	7.717	24.888
2012	6.898	21.128	4.755	14.221	9.050	28.026
2013	7.446	22.932	4.645	15.367	10.365	30.378

Datenquelle: Data Warehouse des AMS

Zu Frage 14:

Zur Beantwortung der Frage, wie viele Arbeitssuchende bei einem Überlasserbetrieb ein Dienstverhältnis aufnehmen und zur Dauer der vorhergehenden Arbeitslosigkeit müsste eine aufwändige Sonderauswertung vorgenommen werden, indem auf Basis der Individualdaten der Arbeitssuchenden der nachfolgende Arbeitgeberbetrieb identifiziert und die betriebliche Zuordnung der wirtschaftlichen Tätigkeit festgestellt wird (Überlasserbetrieb oder nicht). Eine solche Sonderauswertung auf Grundlage der Versicherungsperioden des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger ist in der vorgegebenen Zeitspanne nicht möglich.

Zu Frage 15:

Auf Basis der derzeit verfügbaren AÜG-Statistik kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Auf Basis der Arbeitslosenstatistik des Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) sind folgende Aussagen für die Jahre 2008 bis 2013 möglich:

Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote in der ÖNACE Wirtschaftsabteilung 78 „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ lag im Jahr 2008 bei 20,8% und im Jahr 2013

bei 27,9%. Einschränkend ist jedoch anzumerken, dass bei der Berechnung der Arbeitslosenquote der Branche Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nicht nur überlassene Arbeitskräfte einfließen, sondern auch in dieser Branche in Verwaltung und Vermittlung beschäftigte Personen.

Tabelle 8: Arbeitslosenquoten in der ÖNACE Wirtschaftsabteilung 78 „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ 2008 - 2013

Jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquoten ÖNACE Wirtschaftsabteilung 78 „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“						
Jahr	Frauen	Männer	unter 25 Jahre	25 bis 44 Jahre	45 Jahre und älter	Gesamt
2008	21,7 %	20,5 %	18,8 %	20,6 %	23,2 %	20,8 %
2009	26,6 %	30,2 %	27,5 %	29,2 %	31,0 %	29,3 %
2010	22,7 %	25,2 %	21,6 %	24,3 %	27,3 %	24,5 %
2011	22,3 %	23,2 %	20,9 %	22,3 %	25,7 %	23,0 %
2012	24,7 %	25,6 %	23,1 %	24,5 %	28,6 %	25,4 %
2013	26,9 %	28,3 %	24,5 %	26,9 %	31,7 %	27,9 %

Datenquelle: Data Warehouse des AMS

Tabelle 9: Arbeitslosenquoten aller Branchen 2008 - 2013

Jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquoten 2008 bis 2013						
Jahr	Frauen	Männer	unter 25 Jahre	25 bis 44 Jahre	45 Jahre und älter	Gesamt
2008	5,6 %	6,1 %	6,3 %	5,7 %	6,0 %	5,9 %
2009	6,4 %	8,0 %	8,1 %	7,1 %	7,1 %	7,2 %
2010	6,3 %	7,5 %	7,6 %	6,8 %	6,8 %	6,9 %
2011	6,3 %	7,1 %	7,3 %	6,6 %	6,7 %	6,7 %
2012	6,5 %	7,4 %	7,6 %	6,9 %	6,9 %	7,0 %
2013	7,0 %	8,2 %	8,1 %	7,5 %	7,6 %	7,6 %

Datenquelle: Data Warehouse des AMS

Zu Frage 16:

Die überlassenen Arbeitskräfte haben Anspruch auf ein angemessenes, ortsübliches Entgelt. Für die Dauer der Überlassung ist das im Beschäftigterbetrieb vergleichbaren Arbeitnehmern für vergleichbare Tätigkeiten gebührende kollektivvertragliche oder gesetzlich festgelegte Entgelt zu zahlen. Da in den registerbezogenen Statistiken keine durchgehenden Arbeitszeitinformationen vorhanden sind, können auf dieser Datengrundlage keine Aussagen über die Niedriglohnbeschäftigten getroffen werden.

Zu Frage 17:

Der durchschnittliche monatliche Bruttoverdienst von ganzjährig vollzeitbeschäftigten Leiharbeitskräften kann nur näherungsweise bestimmt werden, da in der ÖNACE 2008 Abteilung 78 „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ alle Personen – also auch fest angestellte Personen – erfasst sind, die in den Unternehmen mit dieser Wirtschaftstätigkeit arbeiten, und nicht nur die vollzeitbeschäftigten Leiharbeitskräfte.

Da die Informationen zu Voll- und Teilzeitbeschäftigung erst ab dem Jahr 2004 in ausreichender Qualität in den Lohnsteuerdaten verfügbar sind, beginnt die folgende Sonderauswertung der Bundesanstalt Statistik Österreich mit diesem Jahr.

Die Sonderauswertung vom 23.10.2014 auf Basis der Lohnsteuerdaten zeigt folgende Ergebnisse: Ganzjährig unselbständig Vollzeitbeschäftigte in der Abteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ verdienen im Durchschnitt im Jahr 2012 € 2.291 brutto pro Monat (Jahresvierzehntel).

		ÖNACE N78, ganzjährig Vollzeit								
		Bruttomonatseinkommen (Jahresvierzehntel, arithmetisches Mittel)								
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Frauen und Männer										
	15 bis 24 Jahre	1.703	1.733	1.799	1.781	1.866	1.804	1.851	1.968	2.046
	25 bis 49 Jahre	2.118	2.089	2.173	2.153	2.202	2.220	2.221	2.259	2.320
	50 bis 64 Jahre	2.746	2.724	2.758	2.439	2.336	2.568	2.404	2.297	2.420
	Gesamt 2)	2.125	2.096	2.183	2.125	2.166	2.216	2.192	2.217	2.291
Männer										
	15 bis 24 Jahre	1.779	1.810	1.875	1.861	1.955	1.894	1.935	2.063	2.157
	25 bis 49 Jahre	2.174	2.135	2.225	2.212	2.253	2.268	2.284	2.307	2.374
	50 bis 64 Jahre	2.837	2.821	2.854	2.472	2.351	2.610	2.441	2.321	2.452
	Gesamt 2)	2.205	2.169	2.258	2.194	2.225	2.284	2.263	2.274	2.355
Frauen										
	15 bis 24 Jahre	1.522	1.562	1.612	1.588	1.650	1.633	1.683	1.769	1.812
	25 bis 49 Jahre	1.887	1.910	1.979	1.945	2.020	2.066	2.027	2.105	2.151
	50 bis 64 Jahre	2.105	2.134	2.225	2.263	2.256	2.335	2.227	2.181	2.282
	Gesamt 2)	1.810	1.835	1.917	1.892	1.964	2.003	1.976	2.040	2.095

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerdaten - Sozialstatistische Auswertungen. Ohne Lehrlinge. Bruttojahresbezüge gemäß § 25 EStG.
1) Die Jahre vor 2008 beziehen sich auf die ÖNACE 2003-Gruppe KA 74.5. 2) Inklusiv unter 15- und über 64-Jährige. Erstellt am 23.10.2014.

Zu Frage 18:

Ganzjährig unselbständig Vollzeitbeschäftigte verdienen im Durchschnitt im Jahr 2012 € 3.195 brutto pro Monat (Jahresvierzehntel). Die nachfolgende Sonderauswertung der Bundesanstalt Statistik Österreich gibt das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen seit 2004 differenziert nach Geschlecht und Altersgruppen wieder.

		unselbständig Beschäftigte, ganzjährig Vollzeit									
		Bruttomonatseinkommen (arithmetisches Mittel)									
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Frauen und Männer											
	15 bis 24 Jahre	1.540	1.564	1.600	1.633	1.717	1.715	1.733	1.790	1.853	
	25 bis 49 Jahre	2.525	2.606	2.685	2.747	2.855	2.898	2.935	3.005	3.079	
	50 bis 64 Jahre	3.161	3.258	3.358	3.460	3.573	3.695	3.727	3.790	3.892	
	Gesamt ¹⁾	2.561	2.646	2.735	2.809	2.923	2.994	3.034	3.107	3.195	
Männer											
	15 bis 24 Jahre	1.658	1.679	1.715	1.758	1.849	1.828	1.844	1.906	1.975	
	25 bis 49 Jahre	2.777	2.858	2.947	3.015	3.121	3.154	3.190	3.253	3.328	
	50 bis 64 Jahre	3.525	3.619	3.727	3.831	3.938	4.058	4.077	4.132	4.223	
	Gesamt ¹⁾	2.849	2.934	3.032	3.112	3.222	3.286	3.321	3.387	3.474	
Frauen											
	15 bis 24 Jahre	1.407	1.432	1.464	1.481	1.551	1.577	1.596	1.640	1.693	
	25 bis 49 Jahre	2.070	2.143	2.204	2.250	2.354	2.424	2.459	2.527	2.595	
	50 bis 64 Jahre	2.420	2.533	2.641	2.743	2.879	3.027	3.085	3.150	3.268	
	Gesamt ¹⁾	2.053	2.131	2.207	2.266	2.381	2.473	2.519	2.590	2.675	

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerdaten - Sozialstatistische Auswertungen. Ohne Lehrlinge. Bruttojahresbezüge gemäß § 25 EstG.
1) Inklusive unter 15- und über 64-Jährige. Erstellt am 23.10.2014.

Mit freundlichen Grüßen

HBM Rudolf Hundstorfer

Signaturwert	Fu7ISb7AoihGrfzVBqgY+44yv5Rfd3EQblG3kajwqBID2YeSj5wCpgrazVqPz/gOvBe YSChLhgtvmsqz3emas1AbsEY/qWuvpW2TwvYSTPMHGQ0Mb9cP91UR4TpX6GUM7yIBIZ mKFB+Z0I/mkuHgEZxBgadBJ4GykCIXWwnQz68=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-11-21T07:01:35+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052	